

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Bearbeitung: Oxana Apostol  
Aktenzeichen: E 3.6.4

An alle Nutzer von  
Elektro-Dienstfahrzeugen

Bismarckstraße 20, 35390, Gießen  
Fon: +49 641 99-12511 | Fax: +49 641 99-12639  
oxana.apostol@admin.uni-giessen.de  
[www.uni-giessen.de](http://www.uni-giessen.de)

01. April 2024

## Laden von Elektro Dienstfahrzeugen

Sehr geehrte Nutzer und Nutzerinnen von Elektro-Dienstfahrzeugen,

für das Laden von elektrisch angetriebenen JLU Dienstfahrzeugen gelten folgende Vorgaben:

Vorrangig sind die Fahrzeuge an den Ladepunkten der JLU Liegenschaften zu laden die zur landeseinheitlichen Ladeinfrastruktur des Landes Hessen gehören. Hierbei handelt es sich um AC Ladepunkte (normales batterieschonendes Laden mit Wechselstrom) mit bis zu 22 kW Ladeleistung, wobei die meisten Fahrzeuge nur ein AC-Laden bis 11 kW zulassen. Die Fahrzeuge und Ladetechnik regelt dies selbstständig. Die notwendigen Ladekabel sind im Fahrzeug vorhanden. Zur Nutzung der Ladepunkte sind jedem Fahrzeug eine entsprechende Ladekarte zugeordnet. Die Standorte sind wie folgt (Stand 03/2024):

- Otto-Behaghel-Straße 8 (Mitarbeiterparkplatz P6)
- Ludwigstraße 21 (Parkplatz U4)
- Aulweg 128 (Parkplatz M3)
- Frankfurter Straße 114 KVK (Parkplatz am Hollerweg V4)
- Heinrich-Buff-Ring 16 (Anlieferungshof Physik neben Werkstattgebäude)
- Wartweg 95 (Bereichswerkstatt Elektro)
- Heinrich-Buff-Ring 44 (Parkplatz HRZ S5)
- Senckenbergstraße 3 (Parkplatz Z1 Richtung Senckenbergstraße 17)

Auf Dienstreisen oder in Notfällen können die Dienstfahrzeuge mit Ladekarten des Anbieters EnBW im Stationsnetz der EnBW und seiner Partner AC und DC geladen werden. Bitte beachten Sie das hierfür deutlich höhere Kosten entstehen. Bitte prüfen Sie vor Fahrtantritt ob das Fahrzeug über eine solche Ladekarte verfügt. Sollte dies nicht der Fall sein kann eine solche Ladekarte bei der Fuhrparkverwaltung der Abteilung E3 beantragt werden. DC-Laden bezeichnet ein Laden mit Gleichstrom von 50 bis 400 kW (sogenanntes „Schnellladen“). Die DC Ladeleistung ist zum einen von der Ladesäule aber auch von der maximal möglichen Ladeleistung des Dienstfahrzeugs abhängig. Die JLU Dienstfahrzeuge ermöglichen aktuell mit wenigen Ausnahmen DC-Ladegeschwindigkeiten zwischen 50 und 150 kW. Beim Schnellladen mittels DC Ladesäulen sollten die Akkus Unterwegs beim Ladestopp nur bis etwa 80 Prozent aufgeladen werden. Dies dauert in der Regel je nach Restkapazität zwischen 30 und 60 Minuten. Bei warmer oder vom Fahrzeug vorgewärmter Batterie auch teilweise schneller, bitte die Betriebsanleitung des Fahrzeugs

beachten. Die Aufladung der Fahrzeugbatterie zwischen 80 und 100 % dauert in der Regel wesentlich länger was zu deutlich längeren Wartezeiten führt. Für das Laden an AC Ladepunkten kann das im Fahrzeug vorhandene Ladekabel benutzt werden. Bitte darauf achten das die aufgesuchte AC-Ladesäule über einen Anschluss für Typ 2 Stecker verfügt (überwiegender Standard). Beim Laden während einer Dienstreise empfiehlt sich das DC-Schnellladen. DC-Schnellladesäulen haben immer ein oder mehrere fest verbaute Ladekabel. Hierbei ist darauf zu achten das die ausgewählte Ladesäule über einen CCS Stecker (auch Combo-Stecker genannt) Stecker verfügt der mittlerweile in Deutschland zum Standard zählt. Fast alle Elektro-Dienstfahrzeuge (mit Ausnahme des Nissan eNV 200) verfügen über einen CCS Anschluss. Hierfür müssen beide Abdeckungen an dem Ladeanschluss des Dienstfahrzeugs geöffnet werden. Damit sie auf Ihrer Dienstreise Ladesäulen des Anbieters EnBW finden (zählt mit seinen Partnern zu einem der größten Anbieter in Deutschland), empfiehlt sich die Nutzung der EnBW App ([EnBW mobility+ App](#)). Über diese App können Sie auch genaue Informationen zu den jeweiligen Ladepunkten abrufen und bei Dienstreisen nach Schnellladesäulen filtern. In der Regel sind Schnellladesäulen in kurzen Abständen entlang von Autobahnen zu finden. AC Laden empfiehlt sich nur am Ort des Dienstgeschäfts, sofern dort verfügbar.

So einfach funktioniert das Laden:

#### AC-Laden:

Für das Laden an AC-Ladestationen das Dienstfahrzeug mit dem Ladepunkt mithilfe des im Fahrzeug befindlichen Ladekabel Typ2 Mode3 verbinden und den Ladevorgang mit der Ladekarte an der Ladestation starten. Bitte beachten Sie, dass es einige Sekunden dauert bis der Ladevorgang automatisch startet. An den Ladepunkten der JLU wird dies optisch durch unterschiedlich farbige LED angezeigt (durchgehend blaue LED=Ladevorgang läuft). An öffentlichen Ladesäulen EnBW kann dies abweichen. Bitte die Anweisungen der Ladesäulen beachten. Durch nochmaliges Auflegen der Ladekarte wird der Ladevorgang in der Regel unterbrochen. Während des Ladevorgangs ist das Ladekabel am Fahrzeug und auch an der Ladesäule verriegelt. Bitte beachten Sie das nach dem Abschluss des Ladevorgangs eine Gebühr für die Standzeit an der Ladesäule erhoben wird solange das Kabel noch angeschlossen ist. In der Regel dürfen die Parkplätze nur für die Dauer des Ladevorgangs genutzt werden.

#### DC-Laden:

Für das Laden an DC-Schnellladestationen das Dienstfahrzeug mit dem Ladeanschluss in Richtung der Ladesäule parken. Am Fahrzeug die Klappe des Ladeanschlusses und die darunter befindlichen untereinanderliegenden Abdeckungen öffnen und mit dem CCS-/Combo-Stecker der Ladesäule verbinden. Den Ladevorgang mit der Ladekarte an der Ladestation starten. Bei einigen Ladesäulen kann es abweichende Reihenfolgen geben. Bitte unbedingt die Hinweise der jeweiligen Ladesäule beachten. Durch nochmaliges Auflegen der Ladekarte wird der Ladevorgang in der Regel unterbrochen. Während des Ladevorgangs ist das Ladekabel am Fahrzeug und auch an der Ladesäule verriegelt. Bitte beachten Sie, dass nach dem Abschluss des Ladevorgangs eine Gebühr für die Standzeit an der Ladesäule erhoben wird solange das Kabel noch angeschlossen ist. In der Regel dürfen die Parkplätze nur für die Dauer des Ladevorgangs genutzt werden.

Sofern die Ladesäulen die bezogene Strommenge im Display angeben, diese bitte im Fahrtenbuch eintragen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Waßmuth